

# Inhaltsverzeichnis

**Vom an die Thür gebundenen Hunde** ..... 3



[<<< vorherige Sage](#) | [XXXV. Schatzsagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

# Vom an die Thür gebundenen Hunde

## Gulben

In [Gulben](#) erschien einst einem [Bauer](#) ein [Geist](#) und forderte ihn auf, er solle in einem Winkel seines [Gartens](#) einen [Schatz](#), welcher dort vergraben sei, heben. Der Geist bezeichnete ihm den Baum, unter welchem das [Geld](#) liege. Allein der Bauer horte nicht auf den Geist. Am andern Tage erzählte er seinem Nachbar von der Erscheinung. Der war klüger. In der nächsten Nacht ging er zu dem betreffenden Baume und grub unter demselben nach, er fand aber nichts. Als er noch grub, umsprang ihn plötzlich ein [schwarzer Hund](#). Da liess der Bauer vom Graben ab, knüpfte den Hund an eine Schnur and band ihn an die Thür des Nachbars. Der Hund schien den Garten schon zu kennen. Er war lustig neben dem Bauer hergesprungen und hatte sich ruhig anbinden lassen. Merkwürdig war es, dass er grosse, feurige Augen im Kopfe hatte.

Am andern Morgen fand der Bauer, welchem der [Geist](#) erschienen war, dass seine Thür von Aussen zugebunden war. Da er das Band nicht lösen konnte; so riss er die Thür schliesslich mit Gewalt auf. Zu seinem Erstaunen fand er an der Thür einen [Sack](#) hängen, welcher mit einer Schnur daran festgebunden war. Der Bauer band den Sack los und fand, dass [Geld](#) darin war. Er erinnerte sich, dass er dem Nachbar von der Erscheinung des Geistes erzählt habe. Es fiel ihm ein, das Geld im Sacke könne vielleicht der [Schatz](#) aus dem [Garten](#) sein. Sogleich ging er zu seinem Nachbar und berichtete ihm von dem Sack mit dem Gelde. Der Nachbar wunderte sich sehr über das, was er hörte, denn er hatte einen [Hund](#) an die Thür gebunden. Da sie nun aber einmal im Besitz des Geldes waren, so fristen sie nicht weiter danach, woher es gekommen sei, sondern theilten es sich. Es fand sich, dass sie drei [Metzen](#) voll Geld hatten.

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880](#)

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [schatzsage](#), [gulben](#), [geist](#), [garten](#), [schatz](#), [bauer](#), [nachbar](#), [hund](#), [geld](#), [metze](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schatzsagen-15&rev=1675106647>

Last update: **2025/01/30 11:21**

